

Koller Auktionen - Lot 3228*

A158 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 23 September 2011, 16.30 Uhr



GUSTAVE COURBET und FRANÇOIS-LOUIS FRANÇAIS

(Ornans 1819–1877 La Tour-de-Peilz) und (Vosges 1814–1897 Paris)

Spaziergänger entlang der Seine.

Öl auf Holz.

Unten rechts bezeichnet: G. Courbet.

24,7 x 38,5 cm.

Gutachten: Jean-Jacques Fernier, Institut Gustave Courbet, 20.7.2011. Provenienz: - Sammlung Aurélien Scholl, Frankreich. - Privatsammlung Frankreich. Jean-Jacques Fernier identifiziert dieses Gemälde als Zusammenarbeit von Gustave Courbet und François-Louis Français und wird es im "Catalogue Raisonné Critique par Thèmes de l'Oeuvre de Gustave Courbet et de ses Collaborateurs" unter der Rubrik "Courbet et Collaboration" aufnehmen. In einer

Koller Auktionen - Lot 3228***A158 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 23 September 2011, 16.30 Uhr**

sommerlichen Stimmung wandern eine Frau und ein Kind entlang eines Flusses, mit dem Rücken zum Betrachter. In seinem Gutachten sieht Jean-Jacques Fernier eine besondere Bedeutung in dieser Komposition. Tatsächlich hatte Courbet eine lange Beziehung mit einem Aktmodell aus Dieppe namens Virginie Binet, die 1847 einen Sohn zur Welt brachte, von dem sie behauptete, dass Courbet der Vater sei. Von Courbet verlassen kehrten Mutter und Sohn 1852 nach Dieppe zurück. Diese Geschichte mag François-Louis Français, ein enger Freund Courbets, zu dieser Darstellung bewegen haben, in dem Frau und Kind im Vordergrund dem Betrachter den Rücken kehren. Weiter identifiziert Fernier die dargestellte Landschaft als die Seine bei der Insel Bougival, ein sehr beliebter Treffpunkt der damaligen Künstler, die sich gegen die Akademie auflehnten.

CHF 8 000 / 12 000

€ 8 250 / 12 370

Koller Auktionen - Lot 3228*

A158 Gemälde des 19. Jahrhunderts - Freitag 23 September 2011, 16.30 Uhr

